

Auf dem Weg der Besserung...



...sind in der aktuellen Vorweihnachtszeit anscheinend der Vatikan und Saudi Arabien, das kann man Medienberichten entnehmen.

Der Herr Papst gab laut ORF-Bericht vom 17.12.2019 die Abschaffung des "päpstlichen Geheimnisses" in Sachen Sexualstraftaten bekannt.

Dieses Papstgeheimnis war ein Bestandteil des Vertuschungssystems von klerikalen Sexualstraftaten, klerikaler Kindesmissbrauch fiel unter das päpstliche Geheimnis und damit waren alle Kirchenfunktionäre, die von solchen Taten wussten, zum Schweigen verpflichtet.

Hier der Schwurtext zum päpstlichen Geheimnis: "Wer zu päpstlichen Geheimsachen kraft seines Amtes Zugang hat, muss einen Eid nach folgender Formel leisten: Ich ... verspreche, indem ich die heiligen Evangelien Gottes berühre, vor ... treu das 'päpstliche Geheimnis' zu wahren in den Sachen und Angelegenheiten, die unter dieses Geheimnis fallen (Für diejenigen, die zum päpstlichen Geheimnis in einer besonderen Angelegenheit Zugang erhalten: zu wahren in der mir anvertrauten Sache), derart dass es mir in keiner Weise noch unter irgendeinem Vorwand, sei dies ein höheres Gut, seien es

äußerst drängende und schwerwiegende Gründe, erlaubt ist, das vorgenannte Geheimnis zu verletzen. Ich verspreche, dieses Geheimnis zu wahren auch nach Abschluss der Sachen und Angelegenheiten, für die eine solche Geheimhaltung ausdrücklich angeordnet ist. Sollten mir in einem Fall Zweifel über die genannte Geheimhaltungspflicht kommen, werde ich zugunsten der Geheimhaltung entscheiden. Ferner weiß ich, dass wer gegen diese Geheimhaltungspflicht verstößt, eine schwere Sünde begeht. So wahr mir Gott helfe und diese heiligen Evangelien, die ich mit meinen Händen berühre."

In der ORF-Meldung heißt es dazu: "Eine am Dienstag veröffentlichte Instruktion nimmt kirchliche Strafverfahren zu sexuellen Handlungen unter Gewalt, Drohung oder Amtsmissbrauch, sexuelle Handlungen mit Minderjährigen, Besitz und Verbreitung von kinderpornografischem Material sowie Vertuschung von dem Siegel der besonderen Geheimhaltung aus."

Allerdings bleibt aufrecht, dass "entsprechende Vorgänge weiter einer besonderen Vertraulichkeit zum Schutz der Beteiligten und Betroffenen" unterliegen. Aber: "Gleichwohl dürften dadurch Ermittlungen und eine etwaige bestehende staatliche Anzeigepflicht nicht behindert werden."

Na, das ging aber flott! Kaum sind zehn Jahre vergangen, seit die Welle der Enthüllungen dieser Straftaten durch Europa bebten, schon hebt der Vatikan die verpflichtende

Vertuschungsverschwiegenheit dazu auf!

Und was macht Saudi Arabien? Dort

wurde der Kopftuchzwang abgeschafft!

Meldung aus der Zeitung "Österreich" vom 16.12.2019:

Schneller Wandel in Saudi-Arabien: Frauen gehen ohne Kopftuch auf die Straße.

(..) Eingeführt hat den Wandel Mohammed bin Salman (34), saudischer Thronfolger. Er treibt die Reformen voran. Früher durften Frauen nur mit Kopftuch oder Gesichtsschleier auf die Straße, über dem Körper die Abaya. Heute gehen Frauen mit offenem Haar zum Einkaufen, schlendern durch Shoppingmalls, arbeiten ohne Kopftuch im Büro.

Die Sittenpolizei, die Mutawas, ist weitgehend von den Straßen verschwunden. Frauen dürfen Autos lenken, (...). Und für Reisen ins Ausland müssen sie sich nicht mehr den Segen eines männlichen Vormunds holen.

Na, da staunt man wohl doch! Sogar Saudi Arabien reitet schon ganz vorsichtig in Richtung 20. Jahrhundert!

Entnommen bei www.atheisten-info.at (Erwin Peterseil).